

Atelier 5:  
Förderung des selbstregulierten Lernens  
von vier- bis achtjährigen Kindern  
Kathrin Krammer

Netzwerk Begabungsförderung  
Netzwerk-Tagung Selbstreguliertes  
Lernen und Begabungsförderung  
30.10.10

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

Selbstreguliertes Lernen  
von 4- bis 8-jährigen Kindern

Können vier- bis achtjährige Kinder schon  
selbstreguliert lernen?

Wann ist Lernen selbstreguliert?

Lässt sich Selbstregulation anleiten?  
Erfolgt Spiel selbstreguliert?

Ist das Begabungsförderung?

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Atelier-Ziel

- Formen und Komponenten des selbstregulierten Lernens von vier- bis achtjährigen Kindern erkennen
- Möglichkeiten und Kriterien für die Förderung des selbstregulierten Lernens von vier- bis achtjährigen Kindern kennen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Überblick

- Selbstreguliertes Lernen von vier- bis achtjährigen Kindern
- Komponenten des selbstregulierten Lernens von vier- bis achtjährigen Kindern
- Unterstützung des selbstregulierten Lernens
- Umsetzungsformen im Unterricht
- Offene Fragen, Diskussion

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Ziele des Unterrichts 4bis8

„Fähigkeit, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen und entsprechend zu handeln.“

**Selbstkompetenz**

„Fähigkeit, sachbezogen zu urteilen und entsprechend zu handeln.“

**Sachkompetenz**

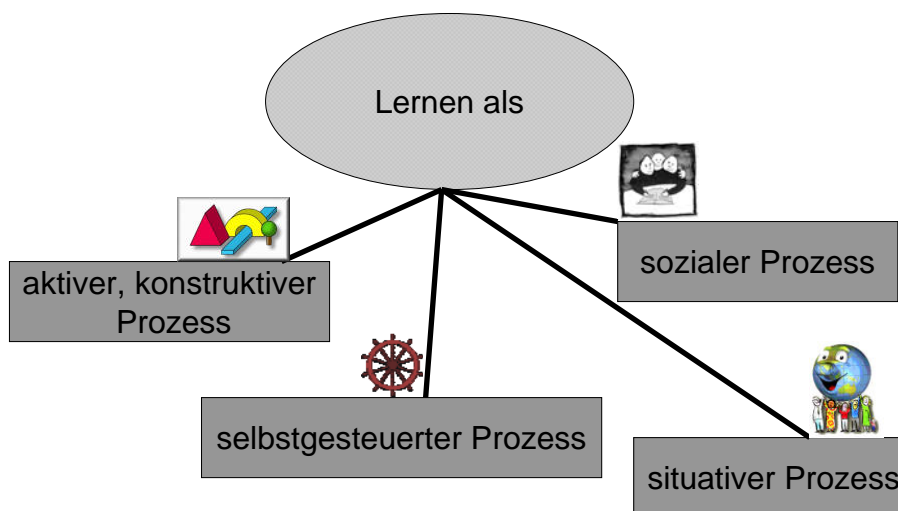
„Fähigkeit, in Gemeinschaft und Gesellschaft zu leben, Verantwortung wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.“

**Sozialkompetenz**

(Lehrplan KG)

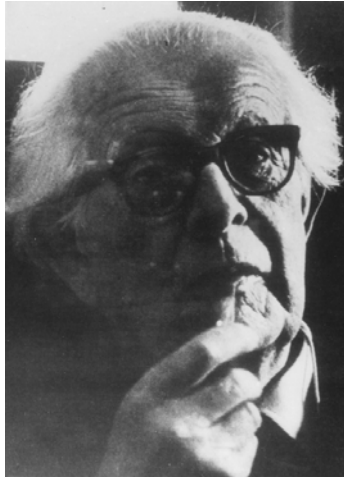
Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Sozial-konstruktivistische Auffassung von Lernen



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Jean Piaget (1896-1980)



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Der Aufbau von Fähigkeiten und Wissen:

- aktiv
- selbsttätig
- Auseinandersetzung mit der Umwelt
- auf Handlung basierend
- abhängig vom Vorwissen



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Lew Vygotsky (1896-1934, Russland)



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Vygotsky: sozialer Konstruktivismus

- Vom Intermentalen zum Intramentalen
- Ko-Konstruktion
- Zone der nächsten Entwicklung (ZPD)!



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Antrieb der Entwicklung

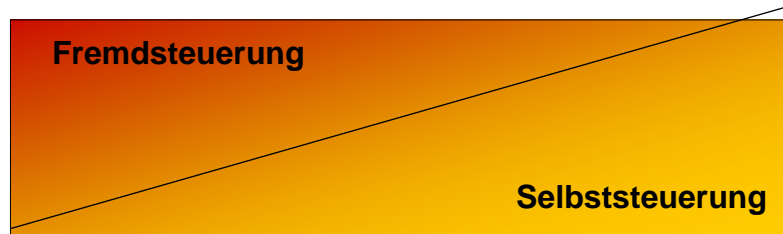
- Interaktion mit der Umwelt (Personen, Gegenstände)
- Angebote, die zur Interaktion anregen
- Interesse
- Verlässliche soziale Beziehungen (Mähler, 2008)



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Selbstregulation

- Selbststeuerung bedeutet die aktive Beeinflussung und Überwachung des eigenen Verhaltens.
- Lernen geschieht immer sowohl selbst- als auch fremdgesteuert: der Übergang verläuft graduell!



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Bedingungen des selbstregulierten Lernens

- Motivation
- Metakognition
- Positives Fähigkeitsselfkonzept

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Motivation

- Extrinsische Motivation:  
Lernen aufgrund äußerer Anreize (z.B. Lob, Bestrafung)
  - Intrinsische Motivation:  
Lernen aus Freude an der Sache
  - Bedingungen für das intrinsisch motivierte Lernen sind das Erleben von:
    - Autonomie „ich darf mitbestimmen“
    - Kompetenz „ich kann etwas“
    - Sozialer Eingebundenheit „ich gehöre dazu“
- (Deci & Ryan, 1993)

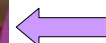
Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Metakognition:

Überwachung



Planung



Kontrolle

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Positives Fähigkeitsselbstkonzept

- **Günstiger Attributionsstil:** (Wie erkläre ich mir Erfolg/Misserfolg):
  - Erfolg: eigene Fähigkeiten (Person)
  - Misserfolg: zu schwierige Aufgabe (Situation)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer



## Einflussfaktoren

- **Arbeitsgedächtnis:** Verarbeitungskapazität
- **Erfahrungen,** Vertrautheit mit Aufgaben
- **Vorwissen** in einem spezifischen Bereich
- **Metagedächtnis:** Verständnis über das Funktionieren des Gedächtnisses und des Lernens
  - Wissen um Merkmale der eigenen Person
  - Wissen um Merkmale der Aufgabe
  - Wissen um Strategien zur Bewältigung der Aufgabe

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Gesamtmodell selbstregulierten Lernens

(Perels & Otto, 2009, S. 176)

Präktional	Aktional	Postaktional
<b>Aufgabenanalyse</b> Zielsetzung Strategieplanung	<b>Einsatz der Strategien</b>	<b>Selbstbeurteilung</b> Bewertung Attribution
<b>Motivierung</b> Selbstwirksamkeit Motivation Selbstmotivierungsstrategien	<b>Volitionale Kontrolle</b> Aufmerksamkeit Emotion Motivation	<b>Selbstreaktion</b> Zufriedenheit Modifikation von Ziel und Strategie
	<b>Selbstbeobachtung</b>	

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

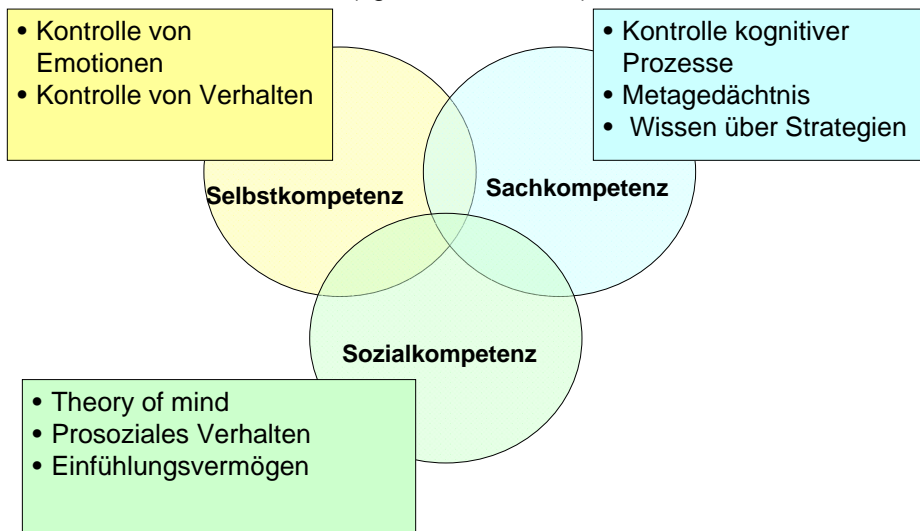
## Zwischenfazit: Selbstreguliertes Lernen von vier- bis achtjährigen Kindern

- zunehmend mehr Bewusstsein und damit mehr Kontrolle über eigenes Verhalten
- vom unmittelbaren Handlungsprozesse zum Verfolgen von längerfristigen Zielsetzungen
- zunehmend mehr Selbständigkeit und Verantwortungsübernahme gegenüber der eigenen Person und den anderen Menschen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Komponenten des selbstregulierten Lernens

(vgl. Bronson, 2000)



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Kontrolle von Emotionen und Verhalten

- Fähigkeiten
  - [Belohnungsaufschub](#)
  - Verbale Selbststeuerung
  - Intentionale Zielsetzung
- Förderung
  - Modellierung und Besprechung von Strategien der Selbstkontrolle und der Formulierung von Zielen
  - Klare Regeln und transparente Erwartungen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Prosoziales Verhalten

- Fähigkeiten:
  - Wissen und Sprechen über eigene Gefühle und die Gefühle von anderen
  - Theory of mind, Perspektivenübernahme
  - Strategien im Umgang mit Konflikten
- Förderung:
  - Prosoziales Verhalten Modellieren
  - Eingehen auf Befindlichkeit der Kinder
  - Möglichkeiten für positive Interaktionen mit anderen Kindern
  - Gemeinsames Besprechen von Regeln und deren Einhaltung
  - Mit Rollenspielen Regeln einüben

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Kontrolle kognitiver Prozesse

- Fähigkeit:
  - Konzentrationsfähigkeit
  - Kontrolle der Aufmerksamkeit
  - Wahl geeigneter Aufgaben
- Förderung:
  - Anregende Spiel- und Lernmaterialien
  - Wahlmöglichkeiten
  - Zeit und Raum für intensives, ungestörtes Spielen und Lernen
  - Unterstützung bei den Aktivitäten (Scaffolding)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Förderung des selbstregulierten Lernens

(Perels, 2009)

- Metakognitive Dialoge mit Kindern: Anregungen, über das Ziel nachzudenken
- Modelllernen:  
Selber laut nachdenken, öffentlich planen
- Selbstverbalisation: Kind zum Lauten  
Nachdenken auffordern
- Unterstützung beim selbständigen Lernen
- Ermöglichen, Begleiten und Unterstützen von individuellen Denk- und Verstehensprozessen
- Aufbau einer langfristigen Motivation zum Lernen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Unterstützung des selbstregulierten Lernens

(Perels & Otto, 2009, S. 176)

### Präktional

**Lernbedingungen:**

- Interessante Aufgabenstellung mit angemessenem Schwierigkeitsgrad
- Positive Modelle und Anreize

**Strategien:**

- Zielsetzung
- Zeitplanung
- Strukturierung des Vorgehens
- Selbstmotivierung

### Aktional

**Lernbedingungen:**

- Störfreies Umfeld
- Autonomieunterstützung
- Prozessorientiertes Vorgehen
- Bewegung

**Strategien:**

- Förderung der Konzentration
- Lernstrategien
- Umgang mit Schwierigkeiten

### Postaktional

**Lernbedingungen:**

- Anwendung einer individuellen Bezugsnorm
- Anwendung günstiger Attributionen
- Informatives Feedback

**Strategien:**

- Positiver Umgang mit Fehlern/Misserfolg (Fehleranalyse)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Selbstreguliert Lernen lernen

- Vor der Aktivität
  - Sich bewusst Ziele setzen
  - Planung (was benötige ich, wo mache ich es)
- Während der Aktivität
  - Ablenker ignorieren
  - Dranbleiben, Konzentration
  - Selbstbeobachtung
  - Umgang mit Schwierigkeiten
- Nach der Aktivität
  - Zielerreichung und eingesetzte Strategien überprüfen
  - Überprüfung der Strategien im Umgang mit Schwierigkeiten
  - Weiterplanung

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Strategien trainieren

Orientieren



Was ist mein Problem?



Wie kann ich das Problem lösen?

Planen

Überwachen



Gehe ich nach Plan vor?



Was taugt meine Lösung?

Rückblick

Zeichnungen nach  
Meichenbaum, 1977, S. 43,  
aus Stebler, 1999, S. 130

## Kinder lernen lernen (Merget-Kullmann & Wende, 2007)

### Planungsphase

Planungsphase



- Was will ich erreichen? (Zielsetzung)
- Warum möchte ich das machen? (Relevanz)
- Was benötige ich dazu? Wie gehe ich vor? (Vorgehensweise)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

# Durchführungsphase

Durchführungsphase



- Wie geht es mir? Halte ich mich an meinen Plan? (Selbstbeobachtung)
- Welche Schwierigkeiten habe ich? Wie gehe ich damit um? (Umgang mit Schwierigkeiten)
- Halte ich durch? Brauche ich eine Pause? (Konzentration)
- Warum mache ich weiter? (An Belohnung denken)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

# Reflexionsphase

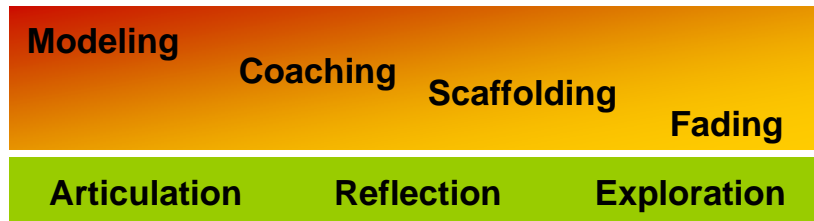
Reflexionsphase



- Habe ich mein Ziel erreicht? (Zielerreichung)
- Was könnte der Grund sein, dass mir das so gut gelungen ist? (Ursachenzuschreibung)
- Was würde ich das nächste Mal anders machen? (Strategie-/Zielmodifikation)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Rahmenmodell zur Förderung von metakognitivem Lernen: Cognitive Apprenticeship (Collins, Brown & Newman, 1989)



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer

## Scaffolding (Wood, Bruner & Ross, 1976)

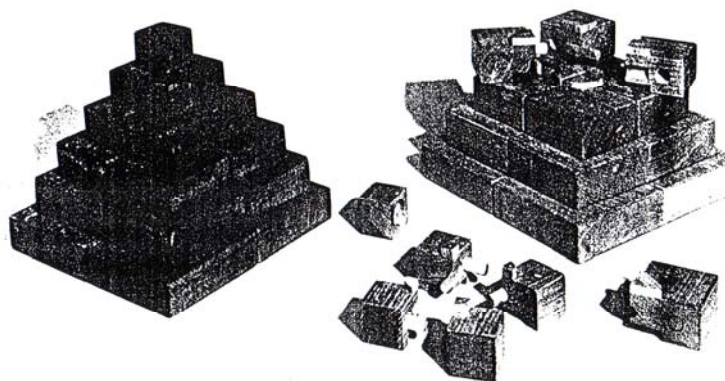


Fig. 1

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Krammer



## Merkmale von „Scaffolding“

- **Emotionale Ebene:** Motivation, Umgang mit Frustrationen
- **Prozedurale Ebene:** Strukturieren, Lösungsprozess aufrecht erhalten
- **Inhaltliche Ebene:** Aufmerksamkeit auf bedeutsame Aufgabenmerkmale lenken, Lösungsschritte zeigen
- **Ziel:** Selbständige Lösung der Aufgabe  
Verstehen des Lösungsprinzips und, nicht Imitation!

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Kriterien der Unterstützung

- Kognitive Aktivierung, Herausforderung
- Adaptivität
- Articulation
- Fading
- Ermutigung



Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Kriterien der Förderung selbstregulierten Lernens

- Absichtsvolles, bewusstes Handeln und Lernen der Kinder ermöglichen und unterstützen
- Wahlmöglichkeiten bieten
- Auf Interessen eingehen
- Organisation, welche das selbständige Spielen und Lernen ermöglicht und fördert
- Aufgabenqualität: Materialien und Aufgaben, die zum Denken und Erproben anregen
- Begleitung des selbstregulierten Lernens: Verstehensorientierte Unterstützung der Denk- und Lernprozesse („tell less and ask more“)
- Reflexion, Artikulation
- Transparenz der Erwartungen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Umsetzungsbeispiele

- Tools of the mind
- Vertragsarbeit
- Schachtelarbeit
- Planarbeit
- Projekte
- Individuelles Lesen
- Gemeinsame Planung: Freispielverteilung
- Kinder unterstützen Kinder
- Dokumentation individueller Lernwege

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Erfassung und Dokumentation der Lernprozesse

- spontane und gezielte Beobachtungen
- „schriftliche“ Lernstanderfassungen, Tests
- Videoaufnahmen
- Selbstbeurteilung
- Kinder dokumentieren ihren Lernweg (z.B. Portfolio)

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

## Bedingungen für die Förderung des selbstregulierten Lernens

- Individualisierender Unterricht
- Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder
- Verantwortung übergeben
- Möglichkeiten zum selbständigen Erkunden, Erproben,...
- Unterstützung und Rückmeldungen

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

**„Sinn der Erziehung ist nicht, so viel wie möglich zu lernen, die Lernziele immer höher zu stecken, sondern vor allem Lernen zu lernen; zu lernen, sich zu entfalten und sich auch nach der Schulzeit weiterzuentwickeln.“**

Jean Piaget



## Thesen

- Die Selbstregulation entwickelt sich schon sehr früh und ist eine bedeutsame Voraussetzung für das lebenslange Lernen.
- Ein Unterricht, in dem das selbstregulierte Lernen gefördert wird, ist ein begabungsfördernder Unterricht.

## Literatur

- Berk, L. E. & Winsler, A. (1995). Scaffolding children's learning: Vygotsky and early childhood education. Washington DC: National Association for the Young Children.
- Bodrova, E. & Leong, D. J. (2007). Tools of the mind: The Vygotskian approach to early childhood education. Columbus: Merrill/Prentice Hall.
- Bronson, M. B. (2000). Self-regulation in early childhood. New York: Guilford Press.
- Cwik, G. (Hrsg.). (2009). Selbstständiges Lernen unterstützen - Konzepte und Methoden, Unterrichtsbeispiele für die Jahrgänge 1 bis 4. Berlin: Cornelsen.
- Dubowy, M. (2010). Metagedächtnisfähigkeiten und selbstbezogene Sprache bei Vorschulkindern. Berlin: Logos.
- Hasselhorn, M. & Grube, D. (2008). Individuelle Voraussetzungen und Entwicklungsbesonderheiten des Lernens im Vorschul- und frühen Schulalter. *Empirische Pädagogik*, 22(2), 113-126.
- Lehmann, M. & Hasselhorn, M. (2009). Entwicklung von Lernstrategien im Grundschulalter. In F. Hellmich & S. Wernke (Hrsg.), *Lernstrategien im Grundschulalter: Konzepte, Befunde und praktische Implikationen* (S. 25-41). Stuttgart: Kohlhammer.

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer

- Leuchter, M. (2010). (Hrsg.). Didaktik für die ersten Bildungsjahre. Unterricht mit vier- bis achtjährigen Kindern. Zug: Klett und Balmer Verlag.
- Mähler, C. (2008). Das Kindergarten- und Vorschulalter (4.-7. Lebensjahr). In M. Hasselhorn & R. K. Silbereisen (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kindesalters. Enzyklopädie der Psychologie. Serie V, Entwicklungspsychologie* (S. 177-237). Göttingen: Hogrefe.
- Merget-Kullmann, M. & Wende, M. (2007). Kinder lernen lernen: Aktivitäten und methodische Hinweise zur Entwicklung lernmethodischer Kompetenzen im Kindergarten. Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Perels, F. (2009). Mit Kindern Lernen lernen: Selbstreguliertes Lernen im Kindergarten anleiten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Perels, F., Merget-Kullmann, M., Wende, M., Schmitz, B. & Buchbinder, C. (2009). Improving self-regulated learning of preschool children: Evaluation of training for kindergarten teachers. *British Journal of Educational Psychology*, 79, 311-327.
- Perels, F. & Otto, B. (2009). Förderung selbstregulierten Lernens im Vor- und Grundschulalter. In F. Hellmich & S. Wernke (Hrsg.), *Lernstrategien im Grundschulalter: Konzepte, Befunde und praktische Implikationen* (S. 174-193). Stuttgart: Kohlhammer.
- Roebers, C. & Stettler, K. (2009). Stillsitzen, zuhören und einander nicht ins Wort fallen. 4bis8, Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. 11/2009, 6-8.

Netzwerk-Tagung Begabungsförderung, 30.10.10, Atelier K. Kramer